

Maurmer Post



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Bauarbeiten Zollikonstrasse

Baustelle bringt Kinder und Eltern in Gefahr



Autofahrende sind auf das Lichtsignal fokussiert.

An der Zollikerstrasse in Binz sorgt ein gelbes Blinklicht bei einer Baustelle für Unruhe: Autofahrende ignorieren den Vortritt von Fussgängerinnen und Fussgängern. Eltern sind besorgt und fordern Massnahmen, während das Tiefbauamt und die Polizei auf klare Regeln und Kontrollen setzen.

Schaltet das Lichtsignal von Rot auf gelbes Blinklicht, wird losgefahren. Schliesslich geht es darum, die zeitraubende Baustelle so schnell wie möglich zu passieren. Wartende Fussgänger/innen und Kinder am Fussgängerstreifen werden in der Hast und Eile offenbar übersehen. «Über 20 Fahrzeuge sind einfach durchgefahren, ohne überhaupt in Erwägung zu ziehen, den Fussgängern den Vortritt zu lassen», sagt Denis Gobeljic, Vater von zwei Kindern. «Man steht hilflos mit einem dreijährigen Kind am Übergang und wird von allen Fahrzeughaltern ignoriert.» Aus seiner Sicht sei das

unverantwortbar und müsse schnell geändert werden. Es könne nicht sein, dass die Baustelle zu einem so grossen Risiko für Fussgängerinnen, Fussgänger und Kinder werde. Schliesslich handle es sich um einen Schulweg.

Blinklicht heisst nicht freie Fahrt Gelbes Blinklicht an einem Lichtsignal heisst nicht freie Fahrt – und schon gar nicht vor einem Fussgängerstreifen. Sondern es mahnt, wie an der Theorieprüfung abgefragt, zur besonderen Vorsicht.

Aber ist das nicht einfach eine unglückliche Kombination, ein

Lichtsignal gleich nach einem Fussgängerstreifen hinzustellen? «Die Regeln sind klar», sagt Silvan Künzler, Projektleiter im Tiefbauamt des Kantons Zürich. Das Strassenverkehrsgesetz schreibe vor, dass Fahrzeuglenkende vor Fussgängerstreifen aufmerksam sind und anhalten müssten, um den Fussgängern den Vortritt zu gewähren.

Voraussetzungen erfüllt

«Vor der Eröffnung der Baustelle haben wir die Situation gemeinsam mit der Polizei geprüft», erklärt er. Dabei seien drei Punkte entscheidend: eine ausreichende Beleuchtung – weshalb eine provisorische Lichtanlage installiert wurde –, ein sicherer Warteraum sowie eine gute Sichtbarkeit des Fussgängerstreifens für Verkehrsteilnehmende. «An der Zollikonstrasse sind alle diese Vorgaben erfüllt. Die Verantwortung für die gefährlichen Situationen könne nicht einfach der Baustelle zugeschrieben werden, sondern liege ausschliesslich bei den Autofahrenden.»

Ganz zufrieden ist Denis Gobeljic mit dieser Antwort nicht, hat aber ein gewisses Verständnis dafür. Ihn beschäftigt, dass seine Kinder, Fussgängerinnen und Fussgänger dieser gefährlichen Situation mehrmals täglich ausgesetzt sind. Sinnvoll wären für ihn auch Lotsen als Übergangslösung.

Die Kantonspolizei wird in den kommenden Tagen verstärkt Kontrollen durchführen. Laut Silvan Künzler führe dies erfahrungsgemäss zu einer spürbaren Verbesserung der Situation.

**Text: Gerold Brüttsch-Prévôt
Bild: Stephanie Kamm**

EDITORIAL

Liebe Leserin,
lieber Leser



Hat Sie vor kurzem auch etwas sehr beeindruckt? Mich ja, und zwar die grandiose Unterstützung, die unser Lauftalent Jonas Schaub von seinen Gspänli aus dem Turnverein Maur erhalten hat. Vielleicht haben Sie es in der letzten Ausgabe gelesen. 60 Kinder und Jugendliche rannten mit Jonas am Sponsorenlauf mit, um möglichst viel Geld für seine Wettkämpfe zu sammeln. Wunderschön, das ist wahre Kameradschaft.

Unsere Gemeinde ist reich an grossartigen Veranstaltungen. Es werden nicht nur Anlässe für die Jungen auf die Beine gestellt. Auch unseren Senioren steht ein breites Spektrum an Veranstaltungen offen, gerade letzte Woche organisierte die Anlaufstelle 60+ einen lehrreichen und spannenden Anlass zum Thema Ergänzungsleistungen.

Und auch musikalisch wird bei uns so einiges geboten, letztes Wochenende spielte unsere allseits beliebte Brass Band Maur ihr Winterkonzert. Ich finde es ganz toll, dass sich so viele Menschen mit Herzblut engagieren, um einen Anlass auf die Beine zu stellen. Danke!

Jetzt wünsche ich Ihnen ein erholsames Wochenende und eine spannende Lektüre der Maurmer Post.

Herzlichst, Stephanie Kamm

LESEN SIE AUCH:

Hakuna Matata 2
Brass Band Maur begeistert mit afrikanischen Rhythmen.

Oldtimer 5
Die rollende Geschichte der Gemeinde Maur.

Persönlich 13
Lotte Brunner entdeckt die Welt in Wanderschuhen.

Konzert der Brass Band Maur

Hakuna Matata in Maur



v.l.n.r.: Monika Meier, Stefanie Gabathuler, Brass-Band-Präsident Urs Bräker, Dani Bates.

Was kommt dabei heraus, wenn die Klänge einer Brassband mit afrikanischen Rhythmen verschmelzen? Ein fetziger Abend, der Jung und Alt begeistert und sie von den Kirchenbänken reisst.

Es würden afrikanische Platzverhältnisse herrschen, meinte Moderatorin Doris Stucki schmunzelnd bei der Begrüssung des Publikums. Und wirklich: Die Kirche Maur platzte am vergangenen Sonntagabend aus allen Nähten. Kein Wunder, das Programm der Brass Band Maur war vielversprechend: «Sounds of Africa». Nun ist das Konzert einer Brassband per se ja eindrücklich – in Kombination mit afrikanischen Melodien aber ein Erlebnis, das unter die Haut geht. In bunte Gewänder gehüllt, waren die Mitglieder des Orchesters schon optisch ein Highlight. Mit ihren Interpretationen von afrikanischen Songs wie «Hymn for Africa», «Baba Yetu» oder Totos «Africa» wähten sich die Zuhörerinnen und Zuhörer ab dem ersten Takt im goldenen Licht der Serengeti und unter dem eindrücklichen afrikanischen Sternenhimmel

am Fuss des Kilimandscharo – der Schweizer Winter schien für eineinhalb Stunden vergessen.

Brassband mit afrikanischem Temperament
Unter Dirigentin Stefanie Gabathuler, die die Leitung der Brass Band Maur vor einem guten Jahr übernommen hatte, versprühten die Musikerinnen und Musiker viel afrikanische Lebensfreude, riefen «Jambo!» und «Hakuna Matata!» und rissen das Publikum mit. Das Thema Afrika sei nicht zufällig gewählt worden, erklärte Doris Stucki im Lauf des Abends. Die beiden Bandmitglieder Dani Bates und Monika Meier sind Teil des Vereins SwiZimAid, der mit verschiedenen Projekten die Bevölkerung in Simbabwe, Sambia und Malawi unterstützt und vor Ort Entwicklungshilfe leistet (s. MP-Ausgabe vom 17. Januar). Die Idee eines afrikanischen Abends stiess in der Musikkommission und bei den Bandmitgliedern deshalb sofort auf Begeisterung. Die Blas- und Perkussionsinstrumente wurden durch Djembe, Kongas, Regenrohr, Donnerkübel und die Kalimba, ein Daumenklavier, ergänzt. Die anfängliche Zurückhaltung der Musikerinnen und Musiker habe sich nach dem ersten Probenwochenende gelegt, verrät Stefanie Gabathuler, und das afrikanische Temperament sei auf alle übergeschwappt. Und wirklich: Als die Brass Band Maur das Publikum mit dem Ohrwurm «Jambo Bwana» in die Maurmer Nacht entliess, tänzelten die einen oder anderen Zuhörer/innen mit schwingenden Hüften ins Kirchgemeindehaus zum Apéro.

**Text: Sybille Brüttsch-Prévôt
Bilder: MP**



Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

Rätselspass zum Jubiläum



Feiern Sie mit uns 60 Jahre Gemeinde- und Schulbibliothek Maur!

Die Gemeinde- und Schulbibliothek Maur wird 60 – und wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu feiern! Zu diesem besonderen Anlass haben wir, unter anderem, Rätselspiele für Sie vorbereitet, die das ganze Jahr für kniffligen Spass sorgen.

Wie funktioniert es?

In der Maurmer Post erscheinen im Lauf des Jahres insgesamt sechs Rätsel, die Sie zum Grübeln bringen. Lösen Sie die Aufgaben, notieren Sie das Lösungswort und werfen Sie es

in eine der Urnen in unseren drei Bibliotheken ein. Manche Lösungen lassen sich nur herausfinden, indem Sie in unseren Bibliotheken vorbeischauchen.

Für wen ist der Rätselspass?

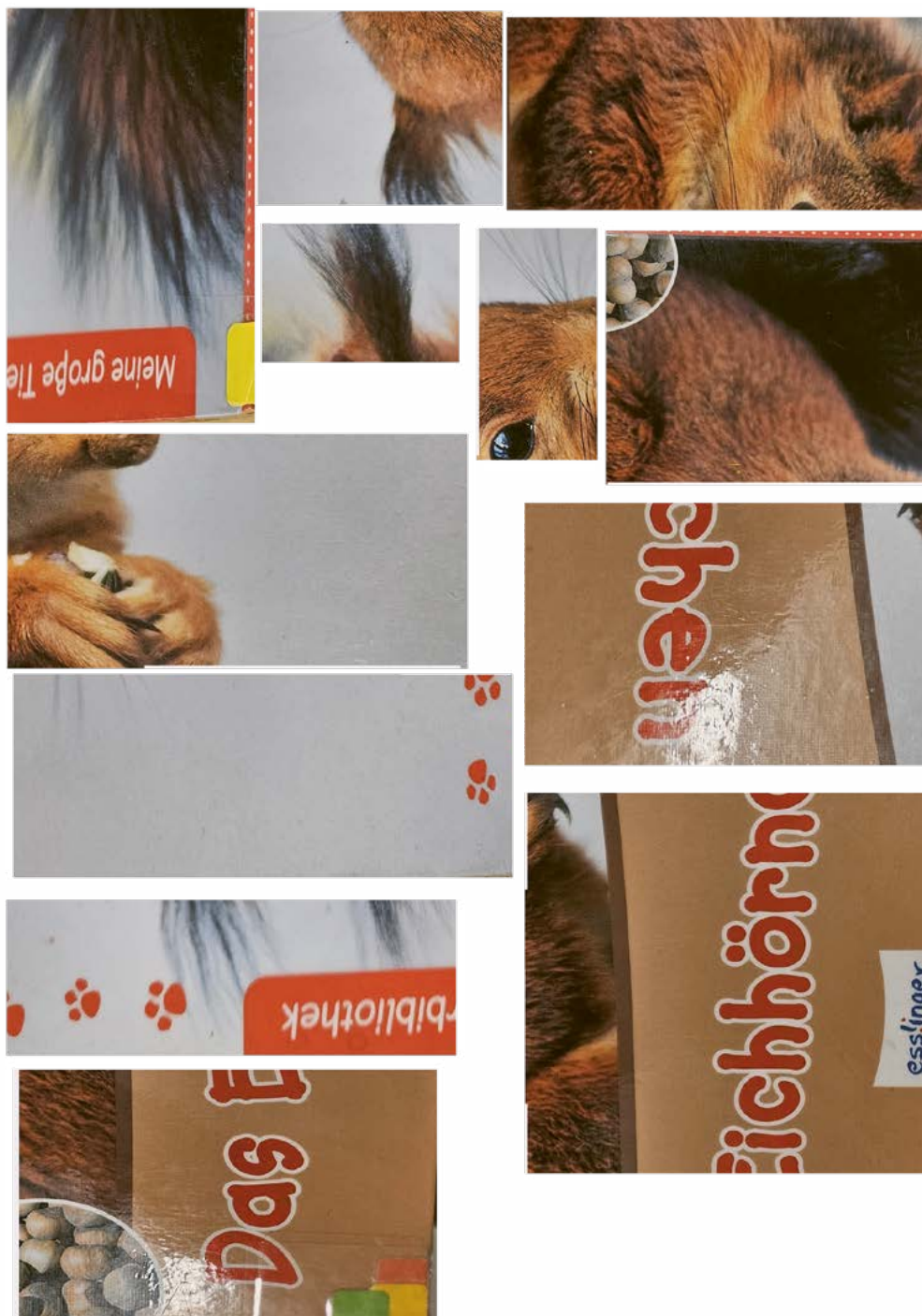
Egal ob jung oder alt, Stammkunde oder Neuentdecker – alle dürfen mitmachen. Ausgenommen Mitarbeiterinnen der Bibliothek und deren Angehörige.

Und das Beste?

Aus allen richtigen Antworten eines Rätsels verlosen wir jeweils einen Büchergutschein im Wert von CHF 60.–.

Rätseln und feiern Sie mit uns – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! 🎉

Ihr Bibliotheksteam der Gemeinde- und Schulbibliothek Maur



Rätselspass zum Jubiläum der Gemeinde- und Schulbibliothek Maur

Januar-Rätsel

Schneiden Sie die zwölf Puzzleteile aus und puzzeln Sie sie zusammen. Das gepuzzelte Bild ist ein Buchcover, das Sie in einer unserer drei Bibliotheken finden. Buch gefunden? Dann können Sie die folgende Frage beantworten: «Welches Tier befindet sich auf der Buchseite 16?»

Notieren Sie das Lösungswort und ab in die Urne.

VIEL GLÜCK!!!!

ABGABESCHLUSS: 3. März 2025



Januar-Rätsel

Lösungswort:

Vor- und Nachname:

E-Mail-Adresse oder Telefonnummer:

Ich bin damit einverstanden, dass, im Fall eines Gewinns, mein Name in der Maurmer Post veröffentlicht wird.

Teilnahmebedingungen:

- Die Teilnahme ist offen für natürliche Personen in der Schweiz, ausgenommen Mitarbeiterinnen der Bibliothek und deren Angehörige.
- Pro Person darf nur ein Talon ausgefüllt werden.
- Einwurf der Lösungen in einer der drei Urnen in den Bibliotheken. Einsendungen per E-Mail, Post oder Telefon können nicht berücksichtigt werden.
- Die Gewinnerin oder der Gewinner wird unter allen richtigen Lösungen ausgelost.
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.
- Die Teilnehmerdaten werden nur zur Gewinnmitteilung erhoben und nach der Verlosung gelöscht.



Obst – Gemüse – Beeren – Brot – Milchprodukte – Fleisch vom Hof – Wein

Aktuell: Winteröffnungszeiten
Hofladen in Selbstbedienung geöffnet:
Montag bis Mittwoch, 9–17 Uhr, mit reduziertem Sortiment
Donnerstag, 9–17 Uhr, mit vollem Sortiment
Samstag, 9–13 Uhr, mit vollem Sortiment (ohne Backwaren)

Familie Sarina und Jonas Bosshard
 Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 525 66 68 | www.bergerhof.ch

Immobilienvermittlung
mit Herz und Verstand

Kompetente und engagierte Begleitung
beim Kauf & Verkauf Ihrer Immobilie



Marco Müller
 RE/MAX Uster, Bahnhofstrasse 1
 CH-8610 Uster, T 044 943 60 99

Meine Immobilie. Mein Zuhause.



Maler Mäder
 Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovierungen
- Renovierungen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder
 Thomas Mäder
 M 079 420 51 11
 info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch



ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

SEIT 30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer
 MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmatingen
 Telefon 044 577 17 19
 www.franz-maurer.ch



Maurmer Post



Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
 Dachdeckergeschäft
 Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76
 r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91
 www.loosersoehne.ch

GARAGE SCHMID



AN & VERKAUF
REPARATUREN
ALLER MARKEN

G. SCHMID

Lohwisstrasse 42 (Industrie Lohwis)
 Tel. 044 826 14 00
 godis.autocenter@bluewin.ch

BANG & OLUFSEN

mahler AUDIO VIDEO

Sehen & Hören neu erleben

Mahler Audio Video
 Wilstrasse 17, 8600 Dübendorf
 Telefon 044 821 03 11, www.mahler.ch

Oldtimer-Ausstellung in Maur

Eine Hommage an die rollende Geschichte

Mit «Maur Classics» initiiert die Kulturkommission eine Oldtimer-Ausstellung, die rollende Geschichte(n) der Gemeinde Maur präsentiert. Kultur wird so um eine spannende Facette erweitert: historische Fahrzeuge.

Mit dem Programm für 2025 beschreitet die Kulturkommission Maur neue Wege und initiiert mit «Maur Classics» eine Oldtimer-Ausstellung. Die Motivation dahinter: Kultur ist mehr als nur Kunst und Musik. «Kultur ist für mich untrennbar mit Geschichte verbunden, und dazu gehören zweifellos auch historische Fahrzeuge», erklärt Patrick Harte, Mitglied der Kulturkommission und Initiator der Ausstellung. Als selbst begeisterter Oldtimer-Liebhaber und Besitzer eines Triumph Spitfire hegt Harte seit jeher eine Faszination für klassische Automobile.

Lokale Geschichte auf zwei und vier Rädern

«Maur Classics» versteht sich als Beitrag zur lokalen Kulturgeschichte. Die zwei- und vierrädrigen Zeitzeugen, die am Samstag, 24. Mai 2025, bei der Schiffflände zu sehen sein werden, weisen einen direkten Bezug zur Gemeinde auf: Sie stammen entweder aus Maur selbst oder gehören Personen, die hier leben oder arbeiten.



Patrick Harte, Mitglied der Kulturkommission und Initiator der «Maur Classics», neben seinem Oldtimer, einem Triumph Spitfire. Bild: zVg

Die Ausstellung ist bewusst nicht auf bestimmte Fahrzeugtypen, Epochen oder Nationalitäten beschränkt. «Mir geht es darum, die

Vielfalt der lokalen Oldtimer-Szene abzubilden», betont Harte. Der Ausstellungsplatz bei der Schiffflände, der exklusiv für «Maur Classics» reserviert sei, biete mit separater Ein- und Ausfahrt grosszügig Platz für mindestens 30 Fahrzeuge, so der Initiator. Die Idee für die Ausstellung stiess von Beginn an auf grosses Interesse. Obwohl die Einladungen erst kürzlich versandt wurden, liegen bereits erste Anmeldungen vor. «Ich habe zudem über 30 vielversprechende Kontakte geknüpft und bin fast überall auf offene und begeisterte Menschen gestossen, die die Idee eines Anlasses mit Maurmer Fahrzeugen grossartig finden», freut sich Harte.

Treffpunkt für Benzin- und Geschichtsinteressierte

Die Besucherinnen und Besucher erwartet im Mai ein Tag des Austauschs und des Fachsimpelns mit den anwesenden Oldtimer-Besitzer/innen. Jedes Fahrzeug wird mit Informationen zu Modell, Baujahr und einer kurzen historischen Einordnung versehen. «Die Beschriftung soll es den Besuchern ermöglichen, entspannt über den Platz zu schlendern, die Fahrzeuge zu bestaunen und sich über ihre Geschichte zu informieren», erklärt Harte. «Maur Classics» soll ein spannendes Erlebnis für alle Liebhaber/innen klassischer Fahrzeuge werden.

Text: Brigitte Selden

OLDTIMER-AUSSTELLUNG IN MAUR



Wer lässt sich nicht gerne von einem schönen alten Auto verzaubern? Oder dreht sich um und schaut einem vorbeifahrenden Oldtimer hinterher?

Am Samstag, 24. Mai 2025, können Sie das tun, ohne dass die Fahrzeuge davonfahren. Dann gehen nämlich die ersten «Maur Classics» über

die Bühne. An diesem Anlass werden zahlreiche automobiler Schätze von ihren Besitzer/innen mit dem Ziel Schiffflände Maur ausgefahren, um sich dem Publikum zu präsentieren. Historische Vorkriegs-Oldtimer bis hin zu moderneren Youngtimern - meist auf vier, ab und zu auch auf zwei Rädern - werden zu bewundern sein.

Und: Alle ausgestellten Fahrzeuge und ihre Besitzerinnen und Besitzer haben ihre Heimat in der Gemeinde Maur!

Die Kulturkommission Maur wird den Anlass organisieren und unterstützen und hofft natürlich auf einen regen Besuch. Für das leibliche Wohl wird das Restaurant Schiffflände sorgen – es wird mit einem Grillstand und erfrischenden Getränken den Rahmen abrunden.

Haben Sie Interesse, mit Ihrem Oldtimer an den «Maur Classics» teilzunehmen, aber bisher keine Kontaktaufnahme erhalten? Dann zögern Sie bitte nicht, sich über kultur@maur.ch bei der Kulturkommission zu melden. Wir freuen uns auf Sie.

Maur Classics:

- Datum: 📅 Samstag, 24. Mai 2025, ⌚ 10 bis 17 Uhr
- Ort: Schiffflände Maur – oberster Parkplatzabschnitt
- Kontakt: ✉ Kultur@Maur.ch



Ergänzungsleistungen – Ein Anlass der Anlaufstelle 60+

Ein bisschen mehr Geld zur Verfügung haben



Thomas Mattle, Leiter Sozialversicherungen der Stadt Uster

Jeden Fünfer zweimal umdrehen, bevor man ihn ausgibt. Es gibt eine Möglichkeit, um ein bisschen mehr Geld zum Leben zu haben – die Ergänzungsleistungen.

Als Referent war am Mittwoch, 22. Januar, Thomas Mattle, Leiter Sozialversicherungen der Stadt Uster, eingeladen. Vor einem grossen Publikum mit rund 80 Personen hielt er ein äusserst spannendes, lehrreiches und informatives Referat im Loorensaal. Der Anlass wurde von der Anlaufstelle 60+ organisiert.

Vermutlich brummte allen Anwesenden nach diesen vielen Informationen der Kopf. Deshalb haben wir gemeinsam mit Thomas Mattle versucht, alles Wissenswerte für Sie, liebe Leserinnen und Leser, zusammenzutragen. Auch die gesamte Präsentation in der untenstehenden Box, ist auf der Website der Gemeinde Maur nachzulesen.

Text und Bild:
Stephanie Kamm

Wissenswertes zu Ergänzungsleistungen

Anspruch auf EL – Die Voraussetzung für den EL-Bezug ist der Bezug einer Rente der eidg. AHV/IV oder einer Hilflosenentschädigung der IV. Der Wohnsitz/Aufenthalt muss sich in der Schweiz befinden. Bei ausländischen Staatsangehörigen müssen die gesetzlichen Karenzfristen erfüllt sein. Personen, die erwerbstätig sind und einen Anspruch auf EL haben, wird das Erwerbseinkommen bei der EL-Berechnung privilegiert angerechnet, d. h. nicht vollumfänglich.

Vermögensschwelle – seit 1. Januar 2021 gelten bei Ergänzungsleistungen zur AHV/IV sogenannte Vermögensschwellen: Einzelpersonen CHF 100 000.– / Ehepaare CHF 200 000.– / rentenberechtigte Kinder/Waisen CHF 50 000.–.

Selbstbewohntes Wohneigentum – wird bei der Ermittlung des für die Vermögensschwelle massgebenden Vermögens nicht berücksichtigt. Es ist möglich, dass auch Besitzer/innen einer Liegenschaft einen Anspruch auf EL haben. Die Liegenschaft wird bei der Berechnung der EL beim Vermögen (zum Steuerwert, abzüglich eines Freibetrags) berücksichtigt und es wird der Eigenmietwert, abzüglich Hypothekarzinsen und Gebäudeunterhalt, als Einnahme angerechnet.

Nicht selbstbewohntes Wohneigentum – wird zum Markt- bzw. Verkehrswert angerechnet, zudem wird ein marktüblicher Ertrag aus der Liegenschaft angerechnet.

Autobesitzer – Das Fahrzeug wird bei der Berechnung der EL beim Vermögen berücksichtigt. Es ist aber möglich, dass trotz Fahrzeugbesitz ein Anspruch auf EL bestehen kann.

EL ab welchem Alter zugute – Ein Mindestalter für einen möglichen EL-Bezug ist nur bei Bezüger/innen einer Hilflosenentschädigung vorgesehen. Diese haben erst Anspruch auf EL, wenn sie das 18. Altersjahr vollendet haben. Bei Rentenbeziehenden gibt es kein Mindestalter, d. h. es können auch minderjährige Kinder mit einer Kinderrente zur AHV oder IV und rentenberechtigte Waisen einen Anspruch auf EL haben, sofern die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt sind.

Vermögensverzicht – wird berücksichtigt wie Erbvorbezüge/Übertragungen von Liegenschaften. Allfällige Veränderungen des Vermögens der letzten zehn Jahre werden geprüft. Im Einzelfall können Vermögensveränderungen auch weiter zurück geprüft werden.

Wie mühsam ist der Antrag – Das Anmeldeverfahren kann im Einzelfall relativ aufwändig sein. Für die erstmalige Prüfung eines EL-Anspruchs sind einige Unterlagen nötig. Aktuelle finanzielle Verhältnisse und die Wohnsituation müssen offengelegt werden. Im Einzelfall detaillierte Abklärungen möglich, die die Vergangenheit betreffen. Von Gesetzes wegen muss alle drei Jahre eine Überprüfung mit aktuellen finanziellen Unterlagen stattfinden. Bei laufenden EL hält sich der Aufwand normalerweise in Grenzen.

EL beantragen – bei der zuständigen Durchführungsstelle müssen ein Anmeldeformular sowie die nötigen Unterlagen eingereicht werden, d. h. Unterlagen über sämtliche Einnahmen/Ausgaben sowie über das Vermögen. Das Anmeldeformular enthält eine Checkliste mit möglichen Beilagen.

EL-Mindestbetrag – Entspricht 60% der regionalen Durchschnittsprämie für die obligatorische Krankenversicherung oder der höchsten Prämienverbilligung der jeweiligen Altersgruppe. Dieser Betrag wird vom Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) jährlich neu festgelegt und ist je nach Kanton/Prämienregion unterschiedlich. Prämienregion 2 des Kantons Zürich: EL-Mindesthöhe im Jahr 2025 = CHF 4010.40 pro Jahr für Erwachsene, CHF 2930.40 für junge Erwachsene (18- bis 25-jährig) und CHF 1065.00 für Kinder.

Unterlagen einreichen – Für Einwohner/innen der Gemeinde Maur ist die Stadt Uster für die Berechnung und Auszahlung der EL zuständig. Infos: Doris Studer ✉ doris.studer@uster.ch oder ☎ 044 944 76 40. Anmeldeformular kann telefonisch ☎ 044 944 73 51 oder per Mail ✉ sozialversicherung@uster.ch bestellt werden, oder unter 🌐 www.uster.ch «Gesuch um Zusatzleistungen zur AHV/IV-Rente» heruntergeladen werden.

Auf 🌐 www.prosenectute.ch ist ein EL-Rechner aufgeschaltet.

Bauverzögerung

Sanierung der Badi Maur verschoben

Die Sanierung der Seebadi Maur verzögert sich erneut. Ursprünglich für dieses Jahr geplant, wird die Urnenabstimmung frühestens 2026 terminiert, der Baustart erst nach 2027 erwartet. Grund sind Verzögerungen bei der Festlegung

der Gewässerräume durch das kantonale Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft. Auch das Hochwasserschutzprojekt «Dorfbach» beeinflusst die Planung, da es das Baufeld definiert. Die Machbarkeitsstudie zur Sanierung, ur-

sprünglich für 2024 vorgesehen, wird erst Ende 2027 erwartet. Um Kosten zu optimieren und den Badebetrieb möglichst wenig zu stören, wird das Bachprojekt vorgezogen.

Text: MP

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Information

Gemeinsamer Tanznachmittag der Seniorenkommission mit den Egger Senior/innen



Mittwoch, 12. Februar 2025, 14.30 bis 16.30 Uhr im Hirschen-saal, Forchstrasse 139, 8132 Egg

Wer den Extrabus benützen will, hat den Einstiegsort und die Anzahl Personen anzugeben.

Rückfahrt ab Egg in umgekehrter Richtung um 16.40 Uhr

Josefina's Tanzcafé

Anmeldung:

- spätestens bis Dienstag, 7. Februar 2025
- Website der Gemeinde: [www.maur.ch/ Josefina's Tanzcafé](http://www.maur.ch/Josefina's-Tanzcafe)
- Telefon: Georges Knecht, 044 980 27 50
- E-Mail: sekomaur@bluewin.ch

Extrabus ab

- Maur Gemeindehaus 13.45 Uhr
- Binz Bushaltestelle Gassacher 701 13.55 Uhr
- Ebmatingen Bushaltestelle Dorf Richtung Looren 14.00 Uhr
- Aesch Bushaltestelle Zollingerheim Richtung Scheuren 14.05 Uhr
- Scheuren Volg-Parkplatz 14.10 Uhr

Personen mit eigenem Fahrzeug stehen Parkplätze unter dem Dorfplatz beim Denner ohne Zeitbeschränkung zur Verfügung.

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Nachmittag mit Ihnen.

Seniorenkommission Maur

Amtlich

Temporäre Verkehrs-anordnung Aeschstrasse

Am 3. Februar 2025 beginnen die Bauarbeiten der Buswendeschleife Looren. Die Bauarbeiten finden hauptsächlich in einem abgesperrten Bereich auf dem Parkplatz Looren statt. **Während der Sportferien vom 17. Februar bis 28. Februar 2025 muss die Zufahrt ab der Aeschstrasse in den Karoweg für die Bauarbeiten vollständig gesperrt werden.** Während dieser Zeit kann der Karoweg von unten für die Zufahrt genutzt werden. Die Zufahrt zum Fussballplatz sowie zur unteren Hälfte der Parkplätze ist gewährleistet.

Ausserhalb der Sportferien ist die Zufahrt ab der Aeschstrasse in den Karoweg normal befahrbar.

Die Missachtung der Signalisation wird als Übertretung von Art. 27 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1958 über den Strassenverkehr gestützt auf dessen Art. 90 bestraft.



Abteilung Tiefbau und Sicherheit

FÜR TRENDIGE FRISUREN!
Wir setzen Ihre Stylingwünsche professionell um.



Marcella Verrone, Margrit Kalt, Sharon Freiburghaus

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurnehof.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOF
COIFFEUR



COIFFURE ALLEGRA

ZÜRICHSTRASSE 107
8123 EBMATINGEN

044 381 30 40
www.coiffureallegra.ch

SAMET KADRIJA



BARBARA CRITTIN
Therapeutin

Komplementär Therapie eidg. Diplom
Craniosacral Therapie
Yoga Therapie
Meditation

Komplementär Therapie ist die verbale Ebene innerhalb der Therapie und fördert u.a.

- das Verständnis der Genesung
- die Selbstheilungskräfte
- das Entwickeln der persönlichen Ressourcen, die bei der Genesung bedeutsam sind

Craniosacral Therapie, ein Zweig der Osteopathie:

- löst Verspannungen unterschiedlicher Ursachen
- befreit von Schmerzen, u.a. Kopfschmerzen, Migräne, Rückenschmerzen
- unterstützt das innere Gleichgewicht aufzubauen

Ich freue mich auf Ihren Anruf: +41 79 504 93 59
crittin444@gmail.com
www.barbaracrittin.ch
Bundtacherstrasse 4a
8127 Forch

Krankenkasse anerkannt

DIE HUNDESCHULE


Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich, Kurse für Welpen, Junghunde, Erziehungskurse, Einzel- und Gruppenunterricht, geführte Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz

Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch



SPITEX Maur | Zumikon | Fällanden
Pfannenstiel Egg | Oetwil am See

Mitarbeiter/in Hauswirtschaft


Wir suchen Mitarbeitende für die hauswirtschaftliche Unterstützung unserer Klienten.

Pensum nach Wunsch, mindestens 40 %.

TOP Konditionen und geregelte Arbeitszeiten.

Keine Wochenend-Einsätze.

Eigenes Auto Voraussetzung (KM-Vergütung).



Spitex Pfannenstiel
Aeschstrasse 8
8127 Forch
044 980 02 00

Wer rettet mich aus meiner Papierflut? Ich ertrinke im Bürokrum.



*Miteneinander
fürenander
das isch
Maurmer
Läbesqualität*

SUCHEN:
Benötigen Sie Unterstützung oder eine hilfreiche Hand?

ANBIETEN:
Möchten Sie gerne eine nachbarschaftliche Dienstleistung anbieten?

Dann werden Sie **Mitglied** bei uns.

Unsere **Vermittlungsstelle** erstellt die Kontakte.

Vermittlungsstelle Maur
Telefon 079 870 55 16
info@nbh-maur.ch
www.nbh-maur.ch



Nachbarschaftshilfe
Maur

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Information

Einwohnerstatistik 2024

Per 31. Dezember 2024 zählt die Gemeinde Maur 10870 Einwohnerinnen und Einwohner. Damit hat sich die Einwohnerzahl innert Jahresfrist um 31 verringert.

Die Zahlendetails der Einwohnerstatistik per 31. Dezember 2024 präsentieren sich wie folgt (in Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahrs angegeben):

	2024	2023
Angemeldete Personen (mit zivilrechtl. Wohnsitz)	10870	(10901)
Frauen	5464	(5492)
Männer	5406	(5409)
Schweizer/innen	8401	(8466)
Ausländer/innen	2469	(2435)
	2024	2023
Evangelisch-reformiert	3117	(3248)
Römisch-katholisch	2124	(2216)
Christkatholisch	13	(8)
Israelitische Cultusgemeinde	15	(16)
Jüdische liberale Gemeinde	8	(8)
Konfession nicht bekannt	5593	(5405)

Ohne zivilrechtlichen Wohnsitz waren registriert:

	2024	2023
Wochenaufenthalter/innen (mit auswärtigem Wohnsitz)	92	(89)
Asylsuchende	8	(9)
Grenzgänger/innen	9	(7)
Schutzbedürftige	81	(88)

Die Einwohnerzahlen für die einzelnen Ortsteile (Auswertung nach Postleitzahlen) lauten wie folgt:

	2024	2023
Binz	2243	(2215)
Ebmatingen	2835	(2834)
Forch	3447	(3503)
Maur (inkl. Uessikon)	2316	(2327)
Neugut	29	(22)
Haushalte	4739	(4757)

Die sogenannte Übersterblichkeit (83 Todesfälle abzüglich 63 Geburten) lag bei 20.

Einwohnerdienste

Korrektur:

Todesfall Dezember 2024

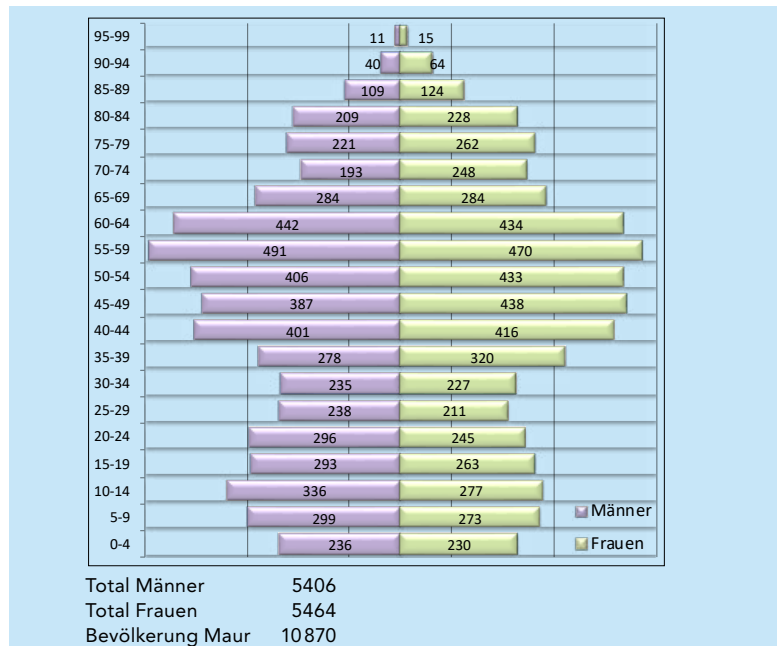
Wittorf, Antoinette Iris, geboren 1944, wohnhaft gewesen in Ebmatingen, gestorben am 27. Dezember 2024, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur.

Bestattungsdienste

Information

Bevölkerungsstatistik der Gemeinde Maur

per Ende Dezember 2024



Der Altersbaum beziehungsweise die Alterspyramide ist eine grafische Darstellung der Altersstruktur der Bevölkerung Ende 2024. Sie zeigt die Verteilung der Bevölkerung nach Alter und Geschlecht in Form eines gestapelten Diagramms: Die x-Achse repräsentiert die Anzahl oder den Anteil der Personen, während die y-Achse die Altersgruppen darstellt.

Einwohnerdienste

Angebot der Anlaufstelle 60+

Memory-Mittagstisch



Gedeckter Tisch. Bild: Pixabay

Thema: Apps und Sicherheit

Wann und wo
Monatlich jeden zweiten Dienstag, im Bistro Schützenwis in 8124 Maur

Nächster Termin:
📅 **Dienstag, 11. Februar 2025**

Eintreffen ab 🕒 11.15 Uhr
Neu: im Gemeindehaus Maur Sitzungszimmer Gemeinderat.
Das Referat startet um 11.30 Uhr, anschliessend findet das Mittagessen statt.

Kosten
CHF 23.50 pro Person für das Mittagessen

Anmeldung
Jeweils bis am Montag vor der Veranstaltung:
per E-Mail an ✉ alter@maur.ch
oder ☎ 043 366 13 11

Die Begleitung von Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten oder einer demenziellen Entwicklung erfordert viel Einfühlungsvermögen, Zeit und Geduld. Am Memory-Mittagstisch möchten wir Betroffenen und pflegenden Angehörigen allein oder paarweise die Möglichkeit geben, sich auszutauschen.

Referent:
Reto Baumann,
Supporter Computeria

Anlaufstelle 60+

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Amtlich

Aus dem Gemeinderat

Genehmigung für Masterplan Sport- und Freizeitanlage Looren

Nach intensiver Planung ist der Masterplan für die Sport- und Freizeitanlage Looren genehmigt. Die Umsetzung ist etappenweise bis Ende 2032 vorgesehen. Ziel ist, Raum und einen barrierefreien Zugang für unterschiedliche Sportarten, Freizeitaktivitäten und Altersgruppen zu schaffen. Die Grobkostenschätzung geht von CHF 14,28 Mio. für alle Etappen aus. In einem nächsten Schritt wird im ersten Quartal 2025 die Finanzierbarkeit des Projekts geprüft. Ein ausführlicher Bericht mit zusätzlichen Informationen zum Thema ist bereits in der Maurmer Post vom 20. Dezember 2025 erschienen und auf www.looren.info abrufbar.

Leitbild und Legislaturprogramm – Tätigkeiten 2025

Gemeinsam mit den Abteilungsleitenden der Gemeindeverwaltung hat der Gemeinderat – basierend auf seinen Legislaturzielen – die umzusetzenden Tätigkeiten für 2025 definiert und den dafür notwendigen Finanzbedarf eingesetzt. Anlässlich einer Informationsveranstaltung vom 10. März 2025 wird der Gemeindepräsident über die bereits erreichten Legislaturziele informieren und einen Ausblick auf die noch anstehenden und umzusetzenden Massnahmen geben. Die Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Richtlinien zur Nutzung der elektronischen Informationsstelen

Damit die Nutzung der vorgesehenen Informationsstelen geregelt ist und auch die Vereine, Interessengemeinschaften oder Behörden wissen, wie die Publikation künftig funktioniert bzw. welche Anforderungen notwendig sind, wurden Richtlinien festgelegt. Die Bewirtschaftung der Stelen erfolgt durch die Abteilung Präsidiales. Die Vereine werden nach erfolgter Installation der Stelen an den verschiedenen Standorten separat über die Nutzungsweisen informiert. Die Regelungen werden zudem unter www.maur.ch abrufbar sein. Die Inbetriebnahme ist auf Anfang/Mitte März terminiert, sodass alle notwendigen Installationsarbeiten, die sich aufgrund von Lieferengpässen etwas verzögert haben, abgeschlossen sind und die Benützung reibungslos funktioniert.

SBB-Spartageskarten – Einschränkung für Verkauf an Auswärtige

Die SBB-Gemeindetageskarte ermöglicht der Bevölkerung seit Jahren den vergünstigten Bezug von kontingentierten Tageskarten für das SBB-Netz. Bis Ende 2023 bot die Gemeinde Maur täglich fünf Karten an. Dieses Angebot wurde von den SBB per Anfang 2024 jedoch eingestellt und durch ein neues System mit verschiedenen Preiskategorien ersetzt. Viele Gemeinden haben diese Umstellung genutzt, um den Verkauf der Tageskarten einzustellen. Im Bezirk Uster bieten nur noch Mönchaltorf und Maur diese Dienstleistung an, was dazu führt, dass rund 65 % der Käuferinnen und Käufer mittlerweile aus anderen Gemeinden stammen. Da die Tageskarten jedoch bei der Maurmer Bevölkerung weiterhin beliebt sind, hat der Gemeinderat beschlossen, das Angebot beizubehalten, jedoch mit der Einschränkung, dass die Karten nur noch von Einwohnenden der Gemeinde oder von Gruppen mit mindestens einer Person aus Maur bezogen werden können. Die Änderung trat per 1. Januar 2025 in Kraft.

Ruftaxi – Betrieb und Weiterführung 2025

Seit 2018 beauftragt der Gemeinderat jeweils jährlich eine Taxiunternehmung als Ruftaxi, um Fahrplanlücken auf dem Gemeindegebiet zu schliessen. Seither wurden in allen Ortsteilen verschiedene Haltestellen zu definierten Zeiten in beide Richtungen bedient. Eine Fahrt kostet CHF 65, der Fahrgast bezahlt davon CHF 5, der Rest wird von der Gemeinde übernommen. Mit dem Fahrplanwechsel 2025/2026 sind ab Dezember 2025 wesentliche Änderungen im ÖV vorgesehen. Das Pflegezentrum Forch sowie der Ortsteil Forch/Aesch werden dann unter der Woche durchgehend angebunden sein, was die Ruftaxi-Nachfrage reduzieren wird. Bis Dezember wird der Betrieb des Ruftaxis jedoch

weitergeführt. Der Gemeinderat hat für den Betrieb einen Kredit von CHF 28000 bewilligt. Parallel dazu arbeitet die Gemeinde an einem Projekt zur Einführung eines Rufbuses mit der Firma mybuxi (siehe unten). Eine Pilotphase wird voraussichtlich im Sommer 2025 gestartet. Sollte sich bei der Einführung zeigen, dass das Ruftaxi von diesem alternativen Verkehrskonzept abgelöst werden kann, wird der Vertrag mit dem Taxi-service vorzeitig gekündigt.

Ersatzwahl eines Mitglieds der Rechnungsprüfungskommission für den Rest der Amtsdauer 2022 bis 2026 – Wahlordnung

Der Bezirksrat Uster hat dem Gesuch von Bruno Sauter für einen sofortigen Austritt aus der Rechnungsprüfungskommission Maur stattgegeben und den Gemeinderat beauftragt, eine Ersatzwahl für den Rest der Amtsdauer 2022 bis 2026 durchzuführen. Der Gemeinderat hat diese Ersatzwahl angeordnet und einen allfälligen ersten Wahlgang auf Sonntag, 18. Mai 2025, angesetzt. Die offizielle Wahlausschreibung erfolgte in der Maurmer Post vom 10. Januar 2025. Wahlvorschläge können bis am 18. Februar 2025 bei der Gemeinde Maur eingereicht werden. Weitere Informationen zum Wahlprozedere sind auf der Website der Gemeinde www.maur.ch abrufbar.

Regionales Informatikzentrum (RIZ) – Vertragsanpassung und Kreditbewilligung

Die Informatik-Infrastruktur der Gemeindeverwaltung wird von der RIZ AG betrieben und muss bis Ende 2025 erneuert werden, da sowohl das Serverbetriebssystem als auch die Office-Palette bald das Ende der technischen Lebenserwartung erreichen. Im Weiteren wurde der bisherige Support-Vertrag auf eine kostengünstigere Variante abgeändert.

Die genannten Anpassungen führen zu einem vollständigen Austausch der Infrastruktur in der Gemeindeverwaltung. Sämtliche Arbeitsplätze werden neu mit Laptops ausgestattet, damit die verwendeten Applikationen lokal auf den Endgeräten installiert werden können und für alle Mitarbeitenden ein arbeitsplatzunabhängiges Arbeiten möglich ist. Der Gemeinderat hat dafür einen Kredit von CHF 66000 bewilligt. Zeitlich erfolgt die Umsetzung im Sommer/Herbst 2025.

Neubau Bevölkerungsschutzgebäude – Abnahme Projekthandbuch

Am 9. Juni 2024 haben die Maurmer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einen Kredit von CHF 18,9 Mio. für den Neubau eines Bevölkerungsschutzgebäudes auf der Loorenanlage bewilligt. Für die Projektierung und Realisierung wurde ein Handbuch erstellt, das die Projektorganisation sowie alle notwendigen Regelungen für eine reibungslose Zusammenarbeit definiert. Es legt Aufgaben, Kompetenzen, Schnittstellen, Prozesse und Mechanismen zur Überwachung und Steuerung des Projekts fest. Gleichzeitig mit der Genehmigung des Handbuchs hat der Gemeinderat einen Projektausschuss (PA) eingesetzt. Dieses strategische Gremium koordiniert und entscheidet Anliegen der Projektpartner, steuert das Projekt übergeordnet und stellt die Einhaltung der Ziele sicher. Ausserdem gibt er Projektphasen frei, legt die Informationsstrategie fest, genehmigt die Planung, überwacht den Fortschritt, prüft Kosten- und Terminkontrollen, berichtet dem Gemeinderat bei Abweichungen, genehmigt Arbeitsvergaben und entscheidet über wesentliche Projektänderungen im Rahmen seiner finanziellen Kompetenzen.

Seewasserwärmeverbund – Entscheid Beteiligungs- und Rechtsform – Vorgehen Konzessionsvergabe

Der Gemeinderat hat mit dem Beschluss 2024/90 vom 13. Mai 2024 den Projektauftrag für die Weiterverfolgung des Seewasserwärmeverbunds des ewz in den Ortsteilen Ebmatingen und Binz genehmigt. In einem nächsten Schritt hat er sich entschieden, sich nicht finanziell am geplanten Wärmeverbund zu beteiligen, sondern die Realisierung vollständig

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

einem Drittanbieter zu überlassen. Dadurch entsteht für die Gemeinde kein finanzielles Risiko, und der Kapital- und personelle Ressourcenbedarf seitens der Gemeinde wird so weit als möglich minimiert. Der Fernwärmeverbund wird von einem Drittanbieter (voraussichtlich ewz) realisiert, während die Gemeinde zu Beginn über eine Konzession die Rahmenbedingungen festlegt. Der Gemeinderat strebt eine rasche Inbetriebnahme an, um den Ersatz von fossilen Heizungen durch erneuerbare Energien voranzutreiben und möglichst viele Anschlüsse zu gewinnen, bevor individuelle dezentrale Lösungen realisiert werden.

E-Ladeinfrastruktur Gemeindehaus – Kreditbewilligung

Als Legislaturziel hat sich der Gemeinderat u. a. die Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien gesetzt. Im Energieleitbild ist festgehalten, dass sich die Gemeinde Maur für eine zukunftsgerichtete, umsetzungsorientierte und wirkungsvolle Energiepolitik einsetzt. Die Reduktion des fossilen Treibstoffverbrauchs in der Gemeindeverwaltung sowie auf dem ganzen Gemeindegebiet ist dabei eine wesentliche Massnahme und erfolgt auch durch den Umstieg auf elektrische Mobilität. Im vergangenen Jahr wurden die beiden Tätigkeiten «Auslegeordnung E-Ladestationen» und «nachhaltiges Mobilitätsangebot in der Verwaltung» als prioritäre Massnahmen vorgesehen. Zur Umsetzung eines nachhaltigen Mobilitätskonzepts ist die Errichtung einer öffentlich zugänglichen E-Ladeinfrastruktur eine grundlegende Voraussetzung. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, beim Gemeindehaus zukünftig eine E-Ladeinfrastruktur für die Mitarbeitenden und Besuchenden der Gemeindeverwaltung sowie für Anwohnende und Gäste des nahe gelegenen Restaurants anzubieten. Dafür hat er einen Kredit im Betrag von CHF 90'000 bewilligt.

mybuxi – Kreditbewilligung – Auftragsvergabe

Neben der Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien hat sich der Gemeinderat die Verbesserung des öffentlichen Verkehrs als Verbindung zwischen den Ortsteilen zum Ziel gesetzt. Mit dem Fahrplanwechsel 2025/2026 konnten verbesserte Verbindungen erreicht werden, einige Lücken bestehen jedoch weiterhin, z. B. an den Wochenenden. Seit 2017 werden verschiedene Lücken im Fahrplan mittels eines Ruftaxis geschlossen, da dieses jedoch fixe Stationen zu definierten Zeiten anfährt, ist es in der Benützung nur beschränkt flexibel. Aus diesem Grund hat die Fachstelle Energie der Gemeinde nach geeigneteren Angeboten gesucht. Die Wahl fiel auf das Konzept von mybuxi, das per App bestellt werden kann und ÖV-Anschlüsse ergänzt. Eine Umfrage im Herbst 2023 zeigte breite Zustimmung in der Bevölkerung für die Einführung eines solchen Angebots. Der Gemeinderat hat deshalb die Einführung eines Pilotbetriebs von mybuxi befürwortet und dafür einen Kredit von insgesamt CHF 250'000 bewilligt. Es ist geplant, den Versuch ab circa Mitte 2025 bis 2026 durchzuführen. Ist der Bedarf ausgewiesen, wird das jetzige Ruftaxi bereits frühzeitig gekündigt. Eine Weiterführung des Betriebs nach der Pilotphase bedarf dann eines Beschlusses der Gemeindeversammlung. Es ist dazu auch eine Informationsveranstaltung am 10. März 2025 vorgesehen.

Generelles Wasserversorgungsprojekt 2023 – Genehmigung und Verabschiedung

Das Generelle Wasserversorgungsprojekt (GWP) dient als Planungsinstrument zur Sicherstellung der Trink-, Brauch- und Löschwasserversorgung einer Gemeinde. Es umfasst Zustandsanalysen bestehender Anlagen, Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung und die Definition notwendiger Massnahmen zur Versorgungssicherheit. Es wird periodisch überarbeitet, um mit der Entwicklung der Gemeinde Schritt zu halten. Das aktuelle GWP der Gemeinde Maur aus dem Jahr 2023 analysiert den Wasserbedarf und die Leistungsfähigkeit der Anlagen bis 2050.

Die Überprüfung durch ein Ingenieurbüro ergab, dass die Versorgungssicherheit durch Quellwasser, Grundwasser und Vernetzungen mit Nachbargemeinden gewährleistet ist. Dennoch wurden einige Massnahmen priorisiert, darunter der Neubau von Reservoiren, die Verstärkung von Leitungen und die Installation von Notstromaggregaten. Ein Konzept zur Trinkwasserversorgung in Notlagen, um bei Stromausfällen handlungsfähig zu bleiben, wurde ebenfalls erstellt.

Das GWP wurde mit den Vorgaben des Amtes für Wasser, Energie und Luft (AWEL) abgestimmt und durch den Gemeinderat genehmigt. Es

bietet eine Grundlage für den Betrieb, Unterhalt und Ausbau der Wasserversorgungsanlagen und stellt sicher, dass die Gemeinde langfristig ausreichend und zuverlässig mit Wasser versorgt bleibt.

Natur- und Landschaftsschutzinventar – Anpassungen Beitragsreglement

Im Dezember 2021 hat der Gemeinderat die Revision der Verordnung über den Natur- und Landschaftsschutz verabschiedet, die im April 2022 rechtskräftig wurde. Während der Ausarbeitung der Bewirtschaftungsverträge stellte sich heraus, dass Tarifänderungen notwendig sind. Die Änderungen betreffen Objekte ohne Direktzahlungsberechtigung. Für diese Flächen wird der Zusatzbeitrag von CHF 30 pro Are festgelegt, um unabhängig von Bundesanpassungen zu bleiben. Für Hecken, die keinen regelmässigen Beitrag erhalten, wird nach der Pflege eine Entschädigung entsprechend dem Aufwand gewährt. Laut Prognosen führen diese Anpassungen nur zu sehr geringen, unerheblichen Mehraufwendungen.

Kurz notiert

- Festsetzung der Spenden- und Entwicklungsgelder 2025 (ausführliche Publikation bereits in der Maurmer-Post-Ausgabe vom 6. Dezember 2024 erfolgt)
- Zweckverband Kläranlage VFSM, Genehmigung Budget 2025
- Kenntnisnahme Revisionsbericht Grundstückgewinnsteuer
- Genehmigung Abrechnung gebundener Ausgaben für temporäre Wohnsiedlung Flüchtlingsunterkünfte mit Minderkosten von CHF 26'704 gegenüber dem ursprünglichen Kredit von CHF 820'000
- Genehmigung Abrechnung gebundener Ausgaben für die Erstellung eines Provisoriums auf der Schulanlage Pünt mit Minderkosten von CHF 239'624.66 gegenüber dem ursprünglichen Kredit von CHF 830'000
- Genehmigung Abrechnung Neugestaltung Kinderspielplatz Schulhaus Pünt mit Minderkosten von CHF 46'192.86 gegenüber dem ursprünglichen Kredit von CHF 259'000
- Genehmigung Abrechnung Heizungsersatz im Jugendhaus mit Minderkosten von CHF 84'032.80 (inkl. CHF 12'180 Fördergelder) gegenüber dem ursprünglichen Kredit von CHF 297'000

Gemeinderat

Öffentliche Auflage

Bauprojekt (Baugesuch)

Baugesuch Nr. 2019-065 / 1. Projektänderung
Bauherrschaft: Iris Dinglinger und Beat Häusermann, Alte Zürichstrasse 100, 8124 Maur

Projektverfasser / Vertreter: Martin Pfister Individualbau AG, Chilenrain 17, 8618 Oetwil am See

Umbau des bestehenden Bauernhauses Gebäude Vers.-Nr. 585 (Schutzobjekt Nr. F7) auf dem Grundstück Kat-Nr. 6602, Alte Zürichstrasse 100 in 8124 Maur

Projektänderung: PV-Indachanlage, div. Grundrissänderungen, Verschiebung der Dachflächenfenster und des Kamines (Landwirtschaftszone)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG)

Abteilung Hochbau und Planung

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Amtlich

Vorbereitungen für Bachfreilegung auf der Looren

Am 9. Juni 2024 genehmigten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger den Neubau des Bevölkerungsschutzgebäudes (BSG) auf der Loorenanlage. Dabei werden als Teilprojekt gestützt auf das Gewässerschutzgesetz auch die beiden eingedolten Bäche auf dem Loorenareal – der Rausen- und der Haldenbach – offengelegt und revitalisiert. In einem ersten Schritt finden dafür beim Jugendhaus Rodungen von Gebüsch und Bäumen durch den Förster statt. Diese Arbeiten starten Anfang Februar und dauern zwei bis drei Tage. Bei schlechtem Wetter werden sie am nächstmöglichen Termin ausgeführt. Ausserdem erfolgen von circa Ende Februar bis Mitte April Leitungsarbeiten, um den Haldenbach im Hinblick auf die spätere Revitalisierung anzuheben.

Abteilung Liegenschaften

Information

Samstagsgespräch mit dem Gemeindepräsidenten und dem Schulpräsidenten





Yves Keller.



Rob Labryère.

Bilder: zVg

Am Samstag,  1. Februar 2025, stehen wir Ihnen von  10.00 bis 11.30 Uhr im Bistro Schützenwis in Maur zum Gespräch zur Verfügung. Gerne nehmen wir Ihre Anliegen und Anregungen aller Art, aber auch Lob und Tadel entgegen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Yves Keller, Gemeindepäsident
Rob Labryère, Schulpräsident

Information

«Fingerspiele und Kinderverse»



Bild: Marlis Bruppacher

Für Eltern und Kinder zwischen circa neun Monaten und drei Jahren am Freitag  7. Februar 2025, um  9.30 Uhr in der Bibliothek Aesch-Forch. Die Veranstaltung ist kostenlos und es braucht keine Anmeldung.

Für die Gemeinde- und Schulbibliothek Maur
Andrea Wüthrich

Öffentliche Auflage

Ortsplanung

Provokationsbegehren nach § 213 PBG, Unterschutzstellung Wohnhaus Seewisstrasse 9, Maur (Vers.-Nr. 477, Kat.-Nr. 890, Inv.-Nr. A43), Genehmigung Verwaltungsrechtlicher Vertrag

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 13. Januar 2025 Folgendes beschlossen:

1. Der verwaltungsrechtliche Vertrag vom 7. November 2024 betreffend die Unterschutzstellung des Wohnhauses Vers.-Nr. 477, auf Kat.-Nr. 890, Seewisstrasse 9, 8124 Maur, wird genehmigt.
2. Das Wohnhaus Vers.-Nr. 477, auf Kat.-Nr. 890, Seewisstr. 9, 8124 Maur, wird unter Schutz gestellt.
3. Der Schutzzumfang, die zulässigen Eingriffe und die weiteren Pflichten der Eigentümerschaft ergeben sich aus dem verwaltungsrechtlichen Vertrag vom 7. November 2024.
4. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemäss § 211 Abs. 4 PBG kommt einem Rekurs keine aufschiebende Wirkung zu.

Einsichtnahme


Der Beschluss des Gemeinderats sowie die Akten liegen während der Rekursfrist am Schalter bei der Abteilung Hochbau und Planung öffentlich zur Einsichtnahme auf und können während den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Abteilung Hochbau und Planung


Information

Sirenentest am Mittwoch, 5. Februar 2025

Am Mittwoch, 5. Februar 2025, findet in der ganzen Schweiz der jährliche Sirenentest statt. Ausgelöst wird um 13.30 Uhr das Zeichen «Allgemeiner Alarm». Es sind keine Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Am  Mittwoch, 5. Februar 2025, wird in der ganzen Schweiz die Funktionsbereitschaft der Sirenen des allgemeinen Alarms und des Wasseralarms getestet. Es sind keine Schutzmassnahmen zu ergreifen. Ausgelöst wird um 13.30 Uhr das Zeichen «Allgemeiner Alarm»: ein regelmässiger auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn nötig darf der Sirenentest bis 14.00 Uhr weitergeführt werden.

Was gilt bei einem echten Sirenenalarm?

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Weitere Informationen und Unterlagen sowie vorsorgliche Massnahmen zur Bewältigung bei Katastrophen und Notlagen finden Sie unter  www.alertswiss.ch und in der Alertswiss-App.

Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Persönlich

Lotte Brunner entdeckt die Welt in Wanderschuh



Seit 2016 ist Lotte Brunner als Wanderleiterin unterwegs. Jetzt freut sie sich schon auf die nächste Wanderung.

So starte ich an einem Wandertag in den Tag:

Mit einem Frühstück – und zwar einem Smoothie aus Früchten: mit Mango, Kaki, Banane und Heidelbeeren für Power; dazu trinke ich gerne einen Tee.

Das mache ich als Erstes, bevor es auf die Wanderung geht:

Den Rucksack habe ich immer schon am Vorabend gepackt. Am Morgen koche ich mir jeweils einen Marschtee, meistens ist das ein Pfefferminztee. Dazu dürfen Nüssli und ein Riegel nicht fehlen. Wenn wir picknicken, belege ich mir ein feines Sandwich mit Käse. Dann ist es so weit und ich gehe auf den Bus. Wir treffen uns immer am Zürcher Hauptbahnhof, von dort aus starten wir.

Das schätze ich an meinem Wander-«Job»:

Ich bin in der freien Natur und zusammen mit Gleichgesinnten unterwegs. Mittlerweile kenne ich alle aus unserer Gruppe, die immer dabei sind. Und es sind schöne Freundschaften entstanden, wir treffen uns auch privat. Wanderleiter/in ist freiwilliges Engagement.

So plane ich meine Wanderrouen:

Oh, da habe ich viele Vorlagen, Wanderführer, Prospekte, Zeitungen, Zürcher Wanderwege und vieles mehr. Wenn ich irgendwo eine Wan-

derung ausgeschrieben sehe, schaue ich mir diese genau an, ob es vielleicht auch etwas für uns wäre. In unserer Wandergruppe sind immer zwei Leiter/innen dabei, eine/r läuft vorne und der/die andere zuhinterst. Alle Wanderungen werden vor der Durchführung rekognosziert.

Diese Ausbildung haben wir:

Die Wandergruppe Maur hat sechs Leiter/innen, alle haben die Wanderleiter-Ausbildung gemacht. Wir dürfen Wanderungen bis Schwierigkeitsgrad T2 führen und bieten drei Stärkekassen an: Jungsenioren, mittlere Stufe und Senioren 2. Pro Jahr organisieren wir auch eine Wanderwoche.

Das habe ich in meinem Rucksack immer dabei:

Eine kleine Apotheke, Regenschutz, Hut, Sonnenbrille, Sonnencreme, etwas zum Trinken und zum Knabbern.

Mein Traumberuf als Kind war:

Ich gehe so gerne auf Reisen, und als junge Frau habe ich mich als Flight Attendant beworben, aber leider hat dies nicht funktioniert.

Diese Person bewundere ich:

Lotti Latrous. Wie sie als privilegierte Frau in Abidjan den Armen geholfen hat, beeindruckt

mich sehr. Als sie mal für einen Vortrag in Zürich war, habe ich sie sogar persönlich getroffen.

Darauf könnte ich im Alltag nicht verzichten:

Auf einen guten Kaffee am Morgen und meinen Sport. Ich gehe ins Turnen, mache Nordic Walking, Schneeschuhlaufen. Und die Wanderungen sind zu meinem Lieblingshobby geworden.

Wichtiger als Geld ist...

Meine Familie, die Gesundheit – aber für meine Reisen brauche ich doch etwas Geld, sonst komme ich nirgendwo hin.

Nach einem Wandertag freue ich mich auf:

Ein feines Nachtessen mit einem Glas Wein. Manchmal holt mich mein Mann ab und wir gehen noch essen. Wenn ich zuhause esse, gibt es mein obligatorisches Wandermenü, Risotto mit Steinpilzen.

Diesen Traum möchte ich mir noch erfüllen:

Ich möchte gerne die Pinguine in der Antarktis besuchen, den Nationalpark Torres del Paine in Chile entdecken und in Nepal das Annapurna-Gebirge umwandern.

Leben Sie gerne in Maur?

Sehr gerne. Die Nähe zu Natur und Stadt gefällt mir und ich bin schnell am Flughafen und wieder daheim.

Text und Bild: Stephanie Kamm

Name	Lotte Brunner
Alter	70 Jahre
Familie	Verheiratet
Lebt in Binz seit	1980
Beruf	Gastronomin, pensioniert seit 2016
Wanderleiterin seit	2016, sie leitet im Jahr circa vier bis fünf Wanderungen, zusätzlich begleitet sie ebenso viele als CO-Leiterin. Seit diesem Sommer ist sie Koordinatorin und Verantwortliche der Wandergruppe Maur.
Hobbys	Reisen, Trekking, Wandern, Lunch-Kino, Ausflüge mit den Enkelkindern

IM NOTFALL

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎044 980 21 21

Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe,
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00

✉ info@spitex-pfannenstiel.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per E-Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns CHF 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

Abteilung Finanzen Gemeinde Maur
Zürichstrasse 8, 8124 Maur

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der
Gemeinde Maur · Auflage 5400
Exemplare · Erscheint wöchentlich
ausser am 21.2., 18.4., 2.5., 30.5.,
18.7., 25.7., 1.8., 17.10., 26.12.2025.

Redaktionsschluss
Freitag, 10.00 Uhr

Chefredaktion ad interim

✉ gerold.bruetsch@maurmerpost.ch

Redaktion

✉ briggitte.selden@maurmerpost.ch

(stv. CR)

✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

✉ sybille.bruetsch@maurmerpost.ch

Kontakt
Maurmer Post, Postfach 7, 8124 Maur

✉ redaktion@maurmerpost.ch

☎044 941 03 41

Leserbriefe

✉ leserbriefe@maurmerpost.ch

Inserateannahme und -beratung

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmatingen, ☎044 887 71 22

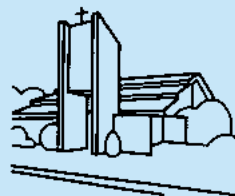
✉ inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Donnerstag, 17 Uhr

Produktion/Druck

FO-Fotorotar, Egg

Alle Bilder/Inhalte der Maurmer Post
sind urheberrechtlich geschützt.



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Andreas Egli,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Diakon: Martin Oertig,
Jugendseelsorger: Marco Frutig, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

Darstellung des Herrn (Lichtmess)

Samstag, 1. Februar 2025

16 Uhr, Heilige Messe mit Kerzen- und Blasiussegen

Kapelle Forch

Sonntag, 2. Februar 2025

10.30 Uhr, Heilige Messe mit Kerzen- und Blasiussegen

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Caritas Zürich

Dienstag, 4. Februar 2025

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: 🌐 www.kath-egg-maur.ch

Mittwoch, 5. Februar 2025

9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unserem Pfarrer Gregor Piotrowski.

ANSICHTSSACHE



Die Milchi ist wieder da!

Das lange Warten hat endlich ein Ende: Ab Mitte Februar ist die Milchi in Binz wieder offen. In der Ausgabe vom 7. Februar werden wir ausführlicher berichten und auch das genaue Datum der Wiedereröffnung bekanntgeben. Wer aber schon mal reinschnuppern möchte, wie die neue Milchi jetzt aussieht: Mit einem sogenannten Soft-Opening empfängt das Lädeli zu bestimmten Zeiten bereits jetzt seine Kunde.

Foto: Stephanie Kamm
Text: Brigitte Selden

Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
 ☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

spirit & soul – der Forchgottesdienst

sonntag, 2. februar 2025

10.00h kaffee & gipfeli
 10.30h gottesdienst
 im singsaal schulhaus aeschstrasse 17, forch
 11.30h apéro

buddha und der christliche glauben

special guest: shōkan marcel urech, zen lehrer

spirit & soul

der forchgottesdienst mit live-musik

music:
 marion mansour - piano
 mila tkatch - oboe

nächster s&s gottesdienst: 6. april 2025
 aktuelle infos unter www.kirchemaur.ch

reformierte
 kirche maur

spirit & soul.

Bild: Schweizer Grafik

Der «spirit & soul»-Gottesdienst ist ein Format, in dem jeweils ein Gast zum Gespräch während des Gottesdienstes eingeladen wird und von seiner Lebenserfahrung spricht. Menschen mit ihrer ganzen Originalität und Begabung finden hier Platz. Künstler, Politiker, Gewerbetreibende, ein Staatsanwalt fanden schon ihren Weg in die Aula in Aesch und standen hier vor der Gemeinde Red und Antwort.

Für dieses Jahr will ich Gesprächspartner aus verschiedenen Weltreligionen einladen. Spätestens seitdem die christlichen Kirchen hierzulande in die Minderheit geraten sind, wird bewusst, dass wir in einer Kultur leben, in der viele Religionen und Weltanschauungen ausgeübt werden und blühen. Schon lange ist daher die Rede vom «religiösen Supermarkt», in dem ein grosses Angebot an sinnstiftenden religiösen Lösungsvorschlägen für die grossen Fragen unserer Zeit vorliegen und um die Gunst der «Kunden» werben. Viel ursprünglich Fremdes empfinden wir längst als Teil unserer Kultur. Ich denke zum Beispiel an den Buddha im Garten.

Es ist zwar gar nicht immer so leicht, zu unterscheiden, was eine Religion, was Weltanschauung, was Philosophie, was Politik ist. Fast immer finden sich in einer Religion von allem einige Elemente, während politische Haltungen manchmal mit religiösem Eifer vertreten werden.

Dabei fällt gerade in den überlieferten christlichen Kirchen der Traditionsabbruch auf, das christliche Selbstverständnis, das noch vor zwei Generationen die grosse Mehrheit erfüllte, geht sehr schnell vergessen.

Der interreligiöse Dialog, den ich damit anregen will, soll dabei zweierlei Zielen dienen: Einerseits soll er einen etwas schärferen Blick auf die oft nur oberflächlich bekannten religiösen Angebote unserer Zeit ermöglichen, indem er Antwort gibt auf Fragen wie: Was genau glaubt ein Buddhist oder eine Buddhistin, wie lebt ein Hindu, was zeichnet eine Alevitin aus usw.? Über den Umweg des Anderen kann dabei andererseits auch der Blick auf das Eigene des christlichen Glaubens geschärft werden, indem ich verstehe, was anders empfunden

wird in einer anderen Religion. In einer offenen Gesellschaft sollen alle Religionen, sofern sie nicht zur Gewalt gegen Andersgläubige aufrufen, gleichberechtigt nebeneinander existieren können. Das heisst aber nicht, dass alle Religionen austauschbar wären. Wollen wirklich alle Religionen dasselbe? Wie steht es mit dem Wahrheitsanspruch, den sie gegeneinander stellen? So soll der «fremde Blick» auch die Wahrnehmung des Eigenen schärfen.

Pfarrer Wilhelm Schlatter

Fiire mit de Chliine



Fiire mit de Chliine

Bild: Ruth Steiner

Wir freuen uns auf euch!

Pfarrer Samuel Danner und Ruth Steiner, Katechetin

Am Samstag, 1. Februar 2025, findet das erste «Fiire mit de Chliine» in diesem Jahr statt.

Zusammen feiern wir einen Gottesdienst für Kinder von 2 bis 5 Jahren mit ihren Eltern. Wir singen und beten und hören eine Geschichte.

Dieses Mal geht es um ein kleines schwarzes Schaf, das einen Schatz sucht. Ob es ihn wohl findet?

Das erfahren wir am 1. Februar 2025 um 10 Uhr in der Kirche Maur. Kommt doch und hört mit uns, was das schwarze Schaf alles erlebt.

GOTTESDIENSTE UND ANgebOTE

Sonntag, 2. Februar

Kein Gottesdienst in der Kirche Maur

Sonntag, 2. Februar

10.30 Uhr
 Singsaal Schulhaus Aesch (ab 10 Uhr Kaffee & Zopf)

spirit&soul – der Forchgottesdienst Buddha und der christliche Glaube

Special Guest: Shōkan Marcel Urech, Zen-Lehrer
 Music:

Marion Mansour, Piano
 Mila Tkatch, Oboe
 Pfarrer Wilhelm Schlatter und Team
 Kollekte: nach Ansage

VORANZEIGE

Sonntag, 9. Februar

10 Uhr Kirche Maur
 Beginn der dreiteiligen Predigtreihe zum Thema: Adler, Löwe und Stier

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 1. Februar

10 Uhr Kirche Maur
Fiire mit de Chliine
 «Das schwarze Schaf und der Schatz»
 Leitung: «Fiire mit de Chliine»-Team

Sonntag, 2. Februar

17 Uhr Kirche Maur
Jugendgottesdienst
 Pfarrer Wilhelm Schlatter

Mittwoch, 5. Februar

10–10.45 Uhr
 KGH Kreuzbühl, Maur
Eltern-Kind-Singen
 Leitung: Muriel Moura

TERMINKALENDER

Mittwoch, 5. Februar
 19 Uhr KGH Gerstacher, Ebmatingen
 im Raum der Stille
Liturgisches Abendmahl
 Pfarrer Wilhelm Schlatter

AMTSWOCHE

3. bis 9. Februar
 Pfarrer Wilhelm Schlatter
 ☎ 044 244 83 13

JANUAR

FREITAG, 31.1.

Dörfli-Preisjassen

🕒 13.45 bis 17 Uhr
Deutschschweizer
Jasskarten, Schieber
(Partner zugelost).
Restaurant Dörfli Maur.

FEBRUAR

SAMSTAG, 1.2.

Papier

🕒 8 bis 17 Uhr
Papiersammlung auf dem
ganzen Gemeindegebiet.
Bitte morgens bis 8 Uhr
bereitstellen. Ganzes Ge-
meindegebiet, Abteilung
Tiefbau und Sicherheit.

Schatzchammer im Wettsteinhaus

🕒 13.30 bis 16 Uhr



Brockenhaus geöffnet.
Wettsteinhaus in Aesch.
Ortsverein Aesch/Scheuren/
Forch.

Burg Maur

🕒 14 bis 17 Uhr
Alle Ausstellungen offen.
Burg Maur. Museen Maur.

Druckwerkstatt: Buch- druck selber probieren

🕒 14 bis 17 Uhr
Die Buchdrucker und



Schriftsetzer der Gilde
Gutenberg führen die Besu-
cherinnen und Besucher in
Gutenbergs Kunst ein und
demonstrieren den Hand-
satz von Druck und Texten.
Der Radierer und Künst-
ler Jan Leiser führt in die
Technik des Kupferdrucks
ein und gibt Anweisungen
beim Selber-Ausprobieren.
Für Erwachsene und Kinder
ab 6 Jahren, Eintritt frei.
Auch für Schulklassen und
Gruppen. Museen Maur.

SONNTAG, 2.2.

Spirit&Soul – der Forch- gottesdienst mit Live- musik

🕒 10.30 Uhr
Mit Special Guest. Singsaal
Schulhaus Aesch. Evang.-
ref. Kirchgemeinde Maur.

DIENSTAG, 4.2.

Kinderkafi im Jugend- und Freizeithaus Maur

🕒 9.30 bis 11.30 Uhr
Treffpunkt für Kinder bis
6 Jahre mit ihren Beglei-
tern. Viel Spielmaterial,
gemütliche Sitzcken
und grosse Räume. Forch.
Offene Kinder- und
Jugendarbeit.

Archiv für Ortsgeschichte

🕒 10 bis 16 Uhr



Gebäude Kindergarten
Rainstrasse 2, Maur.
Museen Maur.

MITTWOCH 5.2.

Familienkafi und Mütter-Väter-Beratung

🕒 9.30 bis 11 Uhr
Treffpunkt für Kinder
zwischen 0 und 5 Jahren
mit ihren Mamis, Papis,
Grosseltern.
Wettsteinhaus Aesch.
Ortsverein Aesch/Scheuren/
Forch und kjz Uster.

FREITAG, 7.2.

Fingerspiele und Kinderverse

🕒 9.30 bis 10.30 Uhr
Für Eltern und Kinder
zwischen 9 Monaten
und 3 Jahren. Zuwen-
dung und vielfältige
sprachliche Anregung für
Babys und Kleinkinder.
Bibliothek Aesch-Forch,
Forch. Gemeinde- und
Schulbibliothek Maur.

SAMSTAG, 8.2.

Kinderfasnacht Maur

🕒 15 bis 17 Uhr
Fasnacht mit Clown Nuny.
Mit Kuchen, Getränken und
Hot Dogs. Eintritt: CHF 5.–
pro Person. Kirchgemein-
dehaus Kreuzbühl, Maur.
Frauenverein Maur.

DIENSTAG, 11.2.

Kinderkafi im Jugend- und Freizeithaus Maur

🕒 9.30 bis 11.30 Uhr
Treffpunkt für Kinder bis



6 Jahre mit ihren Beglei-
tern. Viel Spielmaterial,
gemütliche Sitzcken
und grosse Räume. Forch.
Offene Kinder- und
Jugendarbeit.

Archiv für Ortsgeschichte

🕒 10 bis 16 Uhr
Gebäude Kindergarten
Rainstrasse 2, Maur.
Museen Maur.

Memory-Mittagstisch

🕒 11.30 bis 14 Uhr
Ein Treffen für Angehörige
und Betroffene von Ge-
dächtnisschwierigkeiten
inkl. Fachvorträgen mit
anschliessendem ge-
meinsamem Mittagessen
und der Möglichkeit zum
Erfahrungsaustausch.
Anmeldung bis ☎ Montag-
vormittag 10.2. unter
☎ 043 366 13 11 oder per
Mail alter@maur.ch.
Bistro Schützenwies, Maur.
Anlaufstelle 60+.

MITTWOCH 12.2.

Josefina's Tanzcafé in Egg

🕒 14.30 bis 16.30 Uhr



Gemeinsamer Tanznach-
mittag der Seniorenkom-
mission mit den Egger
Senioren. Esther und Beat
Berger legen Lieblings-
melodien von früher auf.
Tanzgruppe Everdance
wird alle zum Mittanzen
motivieren. Dazu Kaffee
und Kuchen. Anmelden bis
☎ Freitag, 7.2., für Anlass
und kostenlosen Extrabus
auf Homepage der Ge-
meinde Maur. Infos unter
☎ sekoma@bluewin.ch
oder ☎ 044 980 27 50. Ver-
anstaltungsort: Hirschen-
saal, Forchstrasse 139, 8132
Egg. Seniorenkommission.

DONNERSTAG, 13.2.

«Computeria» Maur – die Welt des Computers spielerisch entdecken

🕒 14 bis 16 Uhr
Internet, E-Mail, Websites,
Word – was immer zum
Thema Computer interes-
siert. Unterstützung und
vermitteln von Kompetenz
im Umgang mit den neuen
Medien. Schulhaus Looren
Aesch/Forch – Mehrzweck-
raum. Pro Senectute.

Spielnachmittag

🕒 14 bis 17 Uhr



Für Erwachsene.
Ref. Kirchgemeindehaus,
Ebmingen.
IG Spielnachmittag Binz.

SAMSTAG, 15.2.

Offener Samstag Hauptsammelstelle Werkhof Ebmingen

🕒 9 bis 12 Uhr
Werkhof Ebmingen.
Abteilung Tiefbau und
Sicherheit.

Schatzchammer im Wettsteinhaus

🕒 13.30 bis 16 Uhr
Brockenhaus geöffnet.
Wettsteinhaus in Aesch.
Ortsverein Aesch/Scheuren/
Forch.

Burg Maur

🕒 14 bis 17 Uhr
Alle Ausstellungen offen.
Burg Maur. Museen Maur.

Druckwerkstatt: Buch- druck selber probieren

🕒 14 bis 17 Uhr
Die Buchdrucker und
Schriftsetzer der Gilde
Gutenberg führen die Be-
sucher/innen in Gutenbergs
Kunst ein und demonst-
rieren den Handsatz von
Druck und Texten. Der
Radierer und Künstler Jan
Leiser führt in die Technik
des Kupferdrucks ein und
gibt Anweisungen beim
Selber-Ausprobieren. Für
Erwachsene und Kinder ab
6 Jahren, Eintritt frei. Auch
für Schulklassen und Grup-
pen. Museen Maur.

DIENSTAG, 18.2.

Archiv für Ortsgeschichte

🕒 10 bis 16 Uhr
Gebäude Kindergarten
Rainstrasse 2, Maur.
Museen Maur.

Zyschtigsclub

🕒 19.30 bis 21 Uhr
Vortrag und Diskussion
über Stufen des Glaubens.
Angemeldete erhalten
vorgängig Lesestoff über
☎ dress@ggaweb.ch oder
☎ 079 482 31 71. Kirchg-
emeindehaus im Gerstacher,
Ebmingen. Kurt Dressler,
Binz.

MITTWOCH 19.1.

Mütter- und Väterberatung

🕒 9.30 bis 11.30 Uhr



Mütter- und Väterberatung
für Baby und Kleinkind.
Wettsteinhaus Aesch. kjz
Uster.

Verantwortlich:
Stephanie Kamm

Tipp der Redaktion

SAMSTAG, 1.2.

«Besuchen Sie den
Ort, wo man Schätze
findet: die Schatz-
chammer im Wett-
steinhaus – unser Bro-
ckenhaus. Stöbern Sie
in aller Ruhe durch
Langspielplatten,
Bücher, Haushalts-
gegenstände, Kleider,
Schmuck, Spielsachen
und unzählige andere
Gegenstände. Sie
werden bestimmt mit
einer Trouvaille nach
Hause gehen.»
Schatzchammer im
Wettsteinhaus
🕒 13.30 bis 16 Uhr

